

Stephan Voß

Ludwig-Maximilians-Universität München

Vortrag: Evaluation von Präventionsketten: Das Beispiel München-Freiham

Kurzbeschreibung:

Präventionsketten sind kommunale Gesamtstrategien zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit und Vermeiden der Folgen von Kinderarmut. Der Vortrag stellt anhand der Präventionskette in München-Freiham Herausforderungen bei der Erforschung der Wirksamkeit dieser Public Health-Maßnahmen vor.

Lebenslauf:

Geboren am:10.07.1983

Akademischer Werdegang

- 11/2019 – heute Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München
- 10/2017 – 09/2019 Studium MSc Public Health, Ludwig-Maximilians-Universität München
- 10/2004 – 03/2009 Studium Magister Artium Politische Wissenschaft, Psychologie und Interkulturelle Kommunikation

Weitere Tätigkeiten

04/2011 – 03/2018 Medizinredakteur bei der Wort&Bild Verlags GmbH

Schlüsselpublikationen

Voss S, Bauer J, Jung-Sievers C, Moore G, Rehfuss E, Rhein VZ, Coenen M. Process evaluation of an integrated community-based intervention for promoting health equity in children in a new residential development area. Arch Public Health. 2024;82(1):19.

Wendel F, Bender S, Breiting E, Coenen M, Hummel J, Immich G, et al. Interventions to build resilience and to ameliorate negative psychosocial effects of the COVID-19 pandemic on children and adolescents: a systematic review and meta-analysis. Eur Child Adolesc Psychiatry. 2023.

Voss S, Coenen M, Hummel J, Jung-Sievers C, Zu Rhein V, Rehfuss E. Einflussfaktoren beim Aufbau von Präventionsketten in Neubaugebieten am Beispiel des Münchner Stadtteils Freiham – eine qualitative Studie. Prävention und Gesundheitsförderung. 2022.

Krishnaratne S, Littlecott H, Sell K, Burns J, Rabe JE, Stratil JM, et al. Measures implemented in the school setting to contain the COVID-19 pandemic. Cochrane Database Syst Rev. 2022;1(1):CD015029.

Voss S, Schneider A, Huth C, Wolf K, Markevych I, Schwettmann L, et al. Long-term exposure to air pollution, road traffic noise, residential greenness, and prevalent and incident metabolic syndrome: Results from the population-based KORA F4/FF4 cohort in Augsburg, Germany. Environ Int. 2021;147:106364.

Heike Mennel-Kopf Land Vorarlberg

Vortrag: Prävention in Gemeinden wirkt! (wenn...)

Kurzbeschreibung:

39 von 96 Vorarlberger Gemeinden sind seit dem Jahr 2016 mit dem Aufbau von Präventionsketten im Kindes- und Jugendalter befasst. Die Erfahrung zeigt: Kommunale Prävention wirkt, indem sie die Zugänge und Teilhabechancen aller Kinder und Jugendlichen verbessert und damit das gelingende und gesunde Aufwachsen ermöglicht. Dazu braucht es u.a. die Versammlung hinter einer gemeinsamen Vision, den politischen Rückhalt – auch um in der Verwaltung wissensbasiert, ämter- und bereichsübergreifend vorzugehen, die konsequente Orientierung an den Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien, Beteiligung der Dialoggruppen sowie die verbindliche Netzwerkarbeit mit den Facheinrichtungen in den Kommunen.

Lebenslauf:

PERSÖNLICHE DATEN

Geboren am 21.06.1967 in Hohenems, Vorarlberg
Verheiratet, 3 Kinder

BERUFLICHE TÄTIGKEITEN

Seit 2009

Verwaltungsexpertin

Amt der Vorarlberger Landesregierung
2009 bis 2019 Abteilung Soziales und Integration, Fachbereich
Jugend und Familie

seit 2019 Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft,
Fachbereich Jugend und Familie

- Familienförderung
- Programmleitung „familieplus – Landesprogramm für kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinden“ (seit 2011)
- Programmleitung „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ (seit 2016)
- Stv. Fachbereichsleitung

2006 bis 2009

Mitarbeit und Leitung „Kinder in die Mitte“ – Projekt des Landes Vorarlberg

Verein Jugendinformationszentrum Vorarlberg

1996 bis 2006

Jugendinformation und Öffentlichkeitsarbeit

Verein Jugendinformationszentrum Vorarlberg

1994 bis 1995

Unterrichtstätigkeit

BORG Feldkirch

1993 bis 1994

Fremdsprachenassistenz

Godalming College, Surrey, Großbritannien

1991 bis 1993

Unterrichtstätigkeit

BORG Götzis und BORG Feldkirch

AUS- UND WEITERBILDUNG

1985 bis 1991	Studium Anglistik/Amerikanistik und Romanistik/Französisch, Lehramt Universität Innsbruck
1996 bis 1999	Lehrgang für Familien- und Gruppenarbeit Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung Feldkirch
2000 bis 2002	Ausbildung zur Ehe-, Familien- und Lebensberatung Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung Feldkirch
2003	Fortbildung „Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen“ Schwerpunkt Hypnotherapie Schloss Hofen – Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung
2016 bis 2018	Ausbildung Mentorin für logotherapeutische und existenzanalytische Beratung und Begleitung Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Seekirchen

Kathrin Hofer-Fischanger

FH JOANNEUM

Vortrag: Aktive Mobilität in Gemeinden – Chancen und Handlungsmöglichkeiten

Kurzbeschreibung:

Die Wirkung von Aktiver Mobilität, im Sinne von körperlicher Aktivität zu Transportzwecken, wurde wissenschaftlich vielfach belegt. Der Vortrag zeigt die Chancen von Aktiver Mobilität für Gemeinden auf und gibt einen Einblick in Handlungsempfehlungen.

Lebenslauf:

Dozentin und Projektmanagerin an der FH JOANNEUM am Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement; Studien zur Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement; PhD im Bereich aktiver Mobilität im ländlichen Raum; Organisationsentwicklerin, Trainerin der Erwachsenenbildung und Gesundheitszirkelmoderatorin; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Bewegungsförderung im ländlichen Raum; Lehrveranstaltungen: Forschungs- und Projektarbeit, Betriebliche Gesundheit und New Work, Projektmanagement, Evaluationsforschung; davor 5 Jahre im Forschungsinstitut des Roten Kreuzes in Wien;

Sally Kendall

Centre for Health Services Studies; University of Kent

Vortrag: Challenges and opportunities in research on community nursing services in the UK

Kurzbeschreibung:

Prof. Kendall will describe the community nursing services in the UK and discuss the challenges and opportunities through research to demonstrate the value of community nursing for patients, family, carers and the community as well as for policy development. In her talk she will draw evidence from several recent studies and raise questions for future research and community nursing practice.

Lebenslauf:

Current Position:

Professor of Community Nursing and Public Health
Centre for Health Services Studies
University of Kent, Canterbury, CT2
7NZ,6UK

Academic Qualifications:

BSc. (Hons) 2.1 Nursing Studies (CNA) 1980
PhD Nursing, Kings College London, 1991

Professional Qualifications:

Registered General Nurse NMC PIN 7613822E
Registered Health Visitor
Family Planning Nurse

PhD students – currently supervising 8 PhDs

Successful PhD completions – over 30

Awards and honours

Member of the Order of the British Empire (MBE) for services to nursing and research.
Sir Walter Murdoch Distinguished Scholar, Murdoch University, Perth, Western Australia
Fellow of Queens Nursing Institute (FQNI)
Member of the Faculty of Public Health (MFPH)
Fellow of the Institute of Health Visiting (FiHV)

Previous recent employment

Professor of Nursing, Director Centre for Research in Primary and Community Care
Associate Dean Research
University of Hertfordshire, 1999- 2016

Thomas Peinbauer

PVE Haslach

Vortrag: Gesundheitsregion Steinerne Mühl – moderne Gesundheitsförderung und Prävention im hausärztlichen Kontext

Kurzbeschreibung:

Die Gesundheitsregion Steinerne Mühl (OÖ) umfasst die Gemeinden Haslach a.d. Mühl, Lichtenau, St. Oswald und St. Stefan-Afiesl. Seit April 2019 werden in einem begleiteten Projekt neue Wege gesucht, wie kommunale Gesundheitsförderung, gemeinwohlorientierte Primärversorgung und bestehende kommunale Strukturen bestmöglich vernetzt und gestärkt werden können. Ein Kaleidoskop an konkreten Beispielen – von der Volksschule bis zu den Senioren, von Asylwerber*innen zu sozialen Randgruppen – soll diese erfolgreiche Initiative veranschaulichen.

Lebenslauf:

Dr. Thomas Peinbauer ist Arzt für Allgemeinmedizin. Er studierte an der Medizinischen Universität Wien (1989-1996) und Valencia (1992-1993, ERASMUS-Stipendium) und war seit 2001 sowohl in wahlärztlicher als auch kassenärztlicher Praxis tätig. Dr. Peinbauer ist Mitbegründer des Primärversorgungszentrum Haslach „Hausarztmedizin Plus“. Nebenberuflich unterrichtet er seit 2016 an der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz und ist seit 2022 auch Universitätsassistent am neugegründeten Institut für Allgemeinmedizin mit den Schwerpunkten Gesundheitsförderung, Prävention und medizinische Primärversorgung.

Franz Kolland Karl Landsteiner Universität

Vortrag: Gesundes Altern in sozialräumlicher Perspektive. Wie trägt die soziale Umgebung zu einem gesunden Älterwerden bei?

Kurzbeschreibung:

Altern ist ein natürlicher Prozess, der durch das persönliche Gesundheitsverhalten und unsere soziale Umgebung beeinflusst wird. Aus Sicht der Gesundheitsförderung gilt es, die Funktionalität im Alter in den Vordergrund zu stellen und nicht primär den Blick auf einzelne Erkrankungen zu richten. Ziel ist es, die Gesundheit zu erhalten, damit Menschen auch im Alter ihre Lebensziele und -inhalte weiterverfolgen können. Hierfür braucht es soziale Räume, die ein aktives und sozial gestaltetes Älterwerden ermöglichen.

Lebenslauf:

Franz Kolland ist Sozial- und Gesundheitsforscher. Seit 2019 ist er Universitätsprofessor für Gerontologie an der Karl Landsteiner Universität für Gesundheitswissenschaften in Krems. Er ist Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie und Träger des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. In seiner Forschungs- und Vortragstätigkeit beschäftigt er sich mit den sozialen und gesundheitlichen Veränderungen im Lebenslauf.

Friederike Weber

Evaluation von Projekten des FGÖ „Auf gesunde Nachbarschaft!“

Vortrag: Die positive Wirkung von Initiativen in der Nachbarschaft auf die Gesundheit älterer Menschen

Kurzbeschreibung:

Mit der Initiative „Auf Gesunde Nachbarschaft“ setzt der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) seit Jahren auf die Wirkung von gesundheitsförderlichen Aktivitäten im Setting Nachbarschaft, zuletzt mit dem Fokus auf ältere Menschen. Die Evaluation dieser Initiative hat mittels qualitativer Methoden eine Vielfalt an Wirkungen analysiert und in ein Wirkmodell eingeordnet.

Lebenslauf:

Persönliche Daten

Mag.rer.soc.oec., Master of Arts
Geboren am 03.11.1970 in München, D.

Aus- und Weiterbildung

Studium der Soziologie an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Fernstudium „Personalentwicklung in lernenden Unternehmen“ an der Technischen Universität Kaiserslautern

Einjähriger Grundkurs in Systemischer Beratung bei Simon, Weber & Friends in Heidelberg

Zusatzqualifikationen:

Weiterbildung in Moderation (Groß- und Kleingruppen), Kommunikation und Gruppendynamik, Innovationsmethode Presencing, Innerbetriebliches Fallmanagement

Beruflicher Werdegang

Seit 2019: Mitglied der Akkreditierungsgruppe der Initiative Erwachsenenbildung

Von 2010 bis 2014: Externe Lektorin zum Thema Evaluation an der Fachhochschule St. Pölten

Seit 2001: Mitarbeiterin und Gesellschafterin von Prospect Unternehmensberatung GesmbH (von 2003 bis April 2021 Prokuristin, seit Jänner 2024 Handlungsbevollmächtigte)

1997 bis 2001: Mitarbeiterin in der ÖSB-Unternehmensberatung GmbH, Bereich Europäische Förderungen und Innovationen

1991 bis 1996: freiberufliche Mitarbeit an diversen Untersuchungen, Evaluierungen und Studien zu arbeitsmarktpolitischen Fragen (Projektevaluation DOMINO, ABZ Meidling, Berufswahlprozesse von Mädchen, Qualifizierung von behinderten Personen, Wiedereinsteigerinnen in Wien, Position Gefangener/ Entlassener auf dem österreichischen Arbeitsmarkt, Bildungsmotivation)

Schwerpunkte

Berufliche Aus- und Weiterbildung – insbesondere Kompetenzorientierung und lebensbegleitendes Lernen

Personalmanagement und Personalentwicklung

Entwicklung und Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen

Frauenförderung

Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung im kommunalen und arbeitsmarktpolitischen Setting

Prospect Academy